

TOP 11.2 und 11.3 werden gemeinsam beraten.

Bürgermeister Meisenberg erläutert, dass die Verwaltung bereits vor 3 bis 4 Jahren geprüft habe, ob weitere Parkplätze geschaffen werden können. Aus städtebaulichen Gründen sowie unter Berücksichtigung der Mobilität und des Umweltschutzes war man zu dem Ergebnis gekommen, dass man noch mehr Kfz-Verkehr im Zentrum vermeiden wolle. Die Schaffung weiterer Parkplätze werde man daher ablehnen, zumal die Tiefgarage mit zahlreichen Parkmöglichkeiten bestehe.

Er erläutert zu TOP 11.3, dass man die Sanierung der Tiefgarage ebenfalls vor Jahren angeregt habe, da diese ein zentrales „Goldstück“ im Zentrum sei. Auch im Siegerentwurf der Ortskernplanung war der Erhalt der Tiefgarage enthalten. Er zeigt eine Folie der geplanten Liftanlage. Leider gibt es keine Fördermittel für eine derartige barrierefreie Sanierung.

Derzeit erfolge im Wege des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes eine Bestandserfassung (Zählung) über die Nutzung der Parkplätze/Tiefgarage. Die Auswertung hierzu sollte abgewartet werden. Des Weiteren laufen die Umfragen und Aktionen zu „Op d'r Hei“.

Er fragt das Meinungsbild der Fraktionen zu den beiden vorliegenden Anträgen ab.

RM Schiefer, RM Rittel, RM Wasserfuhr schließen sich der Meinung der Verwaltung an.

Die SPD-Fraktion möchte mit diesem Antrag den Bürgern zeigen, welche weiteren Parkplatzalternativen vorhanden sein könnten. In der Tiefgarage sei derzeit eine zu hohe Nutzung als Dauerparkplätze vorhanden. Sie erkundigen sich nach den geschätzten Kosten einer Sanierung der Tiefgarage. Die Antwort wird möglichst im Nachgang der Niederschrift beigefügt. Leider konnten kurzfristig keine belastbaren Zahlen ermittelt werden.

RM Göldner gibt zu bedenken, dass bei der Nutzung/Ladung von E-Autos auch die brandschutztechnischen Aspekte in der Tiefgarage beachtet werden müssen.